

## Quito ECUADOR

Was 1991 als **ÁRBOLITO** (Spanisch für kleines Bäumchen) begann, ist zu einem ausgewachsenen **ÁRBOL DE LA ESPERANZA** geworden: einem **BAUM DER HOFFNUNG**.

Angefangen hat alles in einer kleinen Mietwohnung in Ecuadors Hauptstadt

Quito. Heute finden bis zu 30 Kinder und Jugendliche in den drei eigenen Häusern des Heims ein neues Zuhause. Sie leben in drei Wohngruppen und werden durch ein Team aus Erziehern, Psychologen und einer Sozialarbeiterin begleitet.



### Jedes Kind ist EINZIGARTIG

Diese Überzeugung bildet die Grundlage der Arbeit im **ÁRBOL**. Jedes Kind wird individuell unterstützt und auf seinem Lebensweg begleitet. Schwerpunkte der Arbeit sind sowohl die schulische und berufliche Bildung wie auch die Bewältigung traumatischer Erlebnisse durch Misshandlung, Verwahrlosung oder sexueller Gewalt.

Die Interessen, Stärken und Wünsche, aber auch das Engagement der Kinder und Jugendlichen sind dabei entscheidend.



Der Árbol ist meine Familie. Hier konnte ich meine Ziele erreichen und ein anderes Leben führen.

*JEFFERSON COLLAGUAZO*



Der Árbol ist meine Familie. Das ist der Ort, an dem ich zu träumen gelernt habe.

*CRISTIAN NARVÁEZ*

Die Kinder und Jugendlichen werden nicht nur bei der Lösung akuter Probleme unterstützt, sondern auch langfristig auf ein selbständiges Leben vorbereitet.

Seit 2011 zählt deshalb ein Haus mit drei kleineren Wohnungen zum Projekt. Hier wohnen ältere Jugendliche, die dabei begleitet werden, ihr Leben eigenverantwortlich zu führen.

## Chancen FÜR JEDES KIND

## In Ecuador DIE PARTNERORGANISATION

Träger des Kinderhauses ist unsere Partnerorganisation Fundación Árbol de la Esperanza. Sie ist für das pädagogische Konzept sowie für das Personal und die Verwaltung verantwortlich.



## In Deutschland BILDUNGSARBEIT

Der deutsche Verein Árbol de la Esperanza e.V. finanziert nicht nur das Kinderhaus in Ecuador, sondern engagiert sich in Deutschland mit Bildungsangeboten in Schulen und Verbänden. Durch Vorträge und Rollenspiele lernen Kinder und Jugendliche die Lebensrealität von Gleichaltrigen in Lateinamerika kennen und setzen sich mit der eigenen Lebensrealität und den Auswirkungen der Globalisierung auseinander.

## Im Kinderhaus **FREIWILLIGENDIENST**



Jedes Jahr kommen junge Erwachsene aus Deutschland in das Kinderhaus nach Ecuador, um das Erziehersteam im Alltag zu unterstützen. In verschiedenen Seminaren werden sie auf den zwölfmonatigen Freiwilligendienst vorbereitet, der von **Weltwärts** anerkannt und gefördert ist.

Informiere Dich unter: [WWW.ARBOL-DE-LA-ESPERANZA.DE](http://WWW.ARBOL-DE-LA-ESPERANZA.DE)

### **WAS SIE TUN KÖNNEN**

Die gesamte Arbeit des Projekts wird ausschließlich durch Spenden finanziert. Die Vereinsarbeit in Deutschland ist ehrenamtlich. Daher kommen alle Spenden ohne Abzug von Verwaltungskosten den Kindern und Jugendlichen im Heim zugute.

**JEDE SPENDE HILFT,  
SEI SIE NOCH SO KLEIN,  
EINMALIG ODER REGELMÄßIG**



### **SPENDENKONTEN**

Árbol de la Esperanza e.V.

### **VOLKSBANK KEMPEN**

IBAN: DE63 3206 1414 0510 0480 16

BIC: GENODED1KMP

### **SPARKASSE KREFELD**

IBAN: DE67 3205 0000 0026 4164 04

BIC: SPKRDE33XXX

### **Árbol de la Esperanza e.V.**

Dunantstr. 127

47906 Kempen

Tel.: 02152/148819

[info@arbol-de-la-esperanza.de](mailto:info@arbol-de-la-esperanza.de)

[www.arbol-de-la-esperanza.de](http://www.arbol-de-la-esperanza.de)

Árbol de la Esperanza e.V. ist vom Finanzamt als gemeinnützig und mildtätigen Zwecken dienend anerkannt; Spenden sind steuerlich abzugsfähig.  
Dieser Flyer wurde ausschließlich aus zweckgebundenen Zuwendungen finanziert.



**Kinderhaus**  
**Árbol de la Esperanza**  
**Baum der Hoffnung**

